

# WKO STATISTIK Österreich



## GEWERBLICHE DIENSTLEISTER: BRANCHENDATEN

Abteilung für Statistik

Mai 2023

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Wirtschaftskammer Österreich - Abteilung für Statistik

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Ulrike Oschischnig

Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

E-Mail: [statistik@wko.at](mailto:statistik@wko.at)

Offenlegung: <https://wko.at/offenlegung>

## VORWORT

Die vorliegende Datenzusammenstellung gibt einen statistischen Überblick über den Fachverband GEWERBLICHE DIENSTLEISTER (126).

Es werden grundlegende Daten zu der Zahl der Mitglieder, zu Lehrlingen, zu Unternehmen und Beschäftigten und zu Neugründungen bereitgestellt.

Weiters finden Sie in dieser Zusammenstellung auch aussagekräftige Wirtschaftsdaten wie Umsatzerlöse, Personalaufwand, Bruttowertschöpfung, Investitionen etc. sowie daraus abgeleitete Wirtschaftskennzahlen.

Als Quellen werden einerseits Daten der WKO (Mitgliederstatistik, Lehrlingsstatistik, Beschäftigungsstatistik, EPU Auswertung und Gründungsstatistik) und andererseits Daten von STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik im Auftrag der WKO) herangezogen.

Ulrike Oschischnig  
Abteilung für Statistik

Mai 2023

## INHALTSVERZEICHNIS

1	Methodische Bemerkungen	1 - 7
2	Branchenprofil	8
3	Tabellenteil	9 - 20
	I. Mitglieder	9 - 11
	II. Unternehmensneugründungen	12
	III. Unternehmen und Beschäftigte	13 - 17
	IV. Lehrlinge	18
	V. Wirtschaftsdaten und Kennzahlen	19 - 20

## Methodische Bemerkungen

### Mitgliederstatistik

Die Führung der Aufzeichnungen über den Stand der Mitglieder fällt in die Kompetenz der einzelnen Wirtschaftskammern der Bundesländer. Österreich-Werte ergeben sich aus Summierung der Bundesländerstatistiken. Für ein Kammermitglied kann eine Mitgliedschaft in mehreren Sparten und Fachorganisationen bestehen.

**Mehrfachmitgliedschaften** sind auf unterschiedlichen Ebenen bedeutsam:

1. Regionale Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Kammermitglieder**:

Ein Unternehmen ist in einem bestimmten Bundesland Kammermitglied, wenn in diesem Bundesland eine Gewerbeberechtigung zuerkannt wurde. Daraus folgt, dass Unternehmen, die in mehreren Bundesländern Berechtigungen besitzen, auch in mehreren Bundesländern als Kammermitglieder geführt werden.

2. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Sparten**:

Verfügt ein Unternehmen über Berechtigungen, die in den Wirkungsbereich mehrerer Sparten fallen, so besteht in jeder dieser Sparten eine Mitgliedschaft.

3. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Fachorganisationen**:

Wenn ein Unternehmen Berechtigungen besitzt, die in den Wirkungsbereich mehrerer Fachgruppen fallen, so besteht eine Mitgliedschaft in allen betroffenen Fachgruppen.

Die Konsequenz dieser Zugehörigkeitsregelungen ist, dass eine Reihe von Unternehmen gleichzeitig mehreren Bundesländern und/oder mehreren Sparten und/oder mehreren Fachorganisationen angehört. In diesen Auswertungen wird jede Mitgliedschaft eines Unternehmens erfasst.

Unterhalb der Fachgruppenordnung gibt es auf Landesebene noch eine weitere Untergliederung nach Branchen, die sog. Berufszweigmitglieder (bis 2009 Berufsgruppenmitglieder). Die Betrachtung der Berufszweigmitglieder gibt Einblick in die jeweilige Zusammensetzung einer Fachgruppe in den einzelnen Bundesländern.

Die Gliederungstiefe (Zuordnungspraxis zu Berufszweigen) je Fachgruppe ist aber teilweise von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich, so dass die Berufszweigmitgliedschaften in österreichweiter Summenbildung

nicht immer aussagekräftig sind.

Der Mitgliederstand insgesamt umfasst auch sog. *ruhende Mitglieder*. Davon sind jene „Unternehmen“ betroffen, die ihre Gewerbeberechtigung(en) nicht aktiv ausüben (=Nichtbetrieb). Aus Gründen der besseren Transparenz sind die ruhenden Mitgliedschaften eigens ausgewiesen, sodass die Zahl der *aktiven Mitglieder* ermittelt werden kann. Das Bestehen einer aktiven Mitgliedschaft ist aber nicht in jedem Fall mit der tatsächlichen Ausübung des Gewerbes gleichzusetzen, da es in einem bestimmten (nicht quantifizierbaren) Ausmaß auch sog. „Reservegewerbescheinhalter“ geben dürfte.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/mgstatistik>

### **Lehrlingsstatistik**

Die Ergebnisse der Lehrlingsstatistik basieren auf den Aufzeichnungen, die von den Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern in den Bundesländern erhoben werden. Die Lehrlingsstatistik kann somit als eine typische Sekundärstatistik angesehen werden. Sie baut auf Information auf, die für administrative und nicht primär statistische Zwecke gesammelt wurde. Auf der einen Seite ist dadurch eine hohe Kontrollintensität und Vollständigkeit gesichert, auf der anderen Seite mindern Unterschiede z.B. in der Wartungsintensität der Daten in den einzelnen Lehrlingsstellen die Vergleichbarkeit.

Bei der Aufteilung der Lehrlingszahlen nach Innungen, Gremien und Fachverbänden wurden die Einfachlehren nach dem Kriterium der Protokollierung laut Lehrvertrag zugeteilt (fachgruppenmäßige Zuordnung).

### **Beschäftigungsstatistik**

Ziel der WKO Beschäftigungsstatistik in der Kammersystematik ist die Abbildung der gewerblichen Wirtschaft als Arbeitgeber. Die Abgrenzung der gewerblichen Wirtschaft von der Rest-Ökonomie und damit die Entscheidung über die Einbeziehung in die Beschäftigungsstatistik erfolgt nicht für den einzelnen Beschäftigten, sondern grundsätzlich auf Unternehmensebene. Das bedeutet, dass bei breiter gefächerten Tätigkeiten das Unternehmen und dessen Beschäftigte demjenigen

Wirtschaftszweig zugeordnet werden, der seiner wichtigsten Tätigkeit entspricht (im Gegensatz zur Mehrfachzählung zB im Rahmen der Mitgliederstatistik). Ebenso bedeutet es für Unternehmen, die zwar eine Mitgliedschaft in der Wirtschaftskammer besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer‘-Bereichen tätig sind, dass sie hier nicht erfasst werden.

Die Auswertungen für Sparten und Fachgruppen liegen in zwei Varianten vor:

- *Beschäftigungsverhältnisse einschließlich geringfügig Beschäftigter*
- *Beschäftigungsverhältnisse exklusive geringfügig Beschäftigter*

Die Auswertung nach Unternehmensgrößenklassen erfolgt nur in der Variante Beschäftigte ohne geringfügig Beschäftigte.

Da sich die Aufnahme- und Ausschlusskriterien für aktive rechtliche Einheiten im Hinblick sowohl auf das statistische Unternehmensregister als auch auf das Unternehmensregister für Verwaltungszwecke im Zeitablauf ändern können, ist bei Vergleichen der Anzahl der Unternehmen über eine Zeitspanne hinweg ein Einfluss der Registermethodik auf die Variation dieses Merkmals nicht auszuschließen.

*Bundesländerauswertung:* Regionalisierung bedeutet im Kontext der Beschäftigungsstatistik die Aufteilung der unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse eines Unternehmens auf Bundesländer. Das Problem dabei stellen die vergleichsweise wenigen, aber von der Beschäftigtenanzahl eher bedeutsamen Unternehmen, die in mehreren Bundesländern tätig sind.

Für die Auswertung „Unselbständige Beschäftigung nach Bundesländern und Fachgruppen“ wird daher die ‚abgeleitete‘ Beobachtungseinheit „Arbeitsstätte“ herangezogen. Dies erlaubt eine im Sinne der Kammersystematik trennschärfere Zuordnung der unselbständigen Beschäftigung in den jeweiligen Bundesländern. Die unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse „übernehmen“ dabei den Schwerpunkt ihrer Arbeitsstätte.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/bstatistik>

## **EPU-Auswertung**

Als Ein-Personen-Unternehmen (EPU) gelten laut Definition der EPU-Plattform Unternehmen ohne unselbständig Beschäftigte der gewerblichen Wirtschaft mit Orientierung am Markt, Ausrichtung der Tätigkeit auf Dauer und ohne Mitunternehmertum, d.h. im Wesentlichen nur Einzelunternehmen und GmbH.

Grundlage der EPU-Auswertung bilden die WKO Mitgliederdaten. Da die Mitgliederdaten keine Informationen über die Zahl der unselbständig Beschäftigten der Unternehmen liefern, wurden die Mitgliederdaten mit Beschäftigungsinformationen der STATISTIK AUSTRIA auf Unternehmensebene verknüpft.

Als EPU werden jene Unternehmen der Rechtsformen Einzelunternehmen und GmbH erfasst, die im Dezember des Betrachtungsjahres keine Arbeitnehmer beschäftigten (auch keine geringfügig Beschäftigten). Aufgrund der Wahl der Datenbasis werden nicht nur Unternehmen erfasst, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt innerhalb des Wirtschaftskammerbereichs liegt, sondern auch jene, die eine Mitgliedschaft in der WKO besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer‘-Bereichen tätig sind (zB Architekt mit einer Berechtigung für den Bereich „Technisches Büro - Ingenieurbüros“).

Es werden alle Mitgliedschaften eines Unternehmens erfasst, d.h. es kommt sowohl auf regionaler als auch fachlicher Ebene zu Mehrfachzählungen (siehe Punkt Mitgliederstatistik).

Zu beachten ist, dass es sich bei dieser Auswertung um eine Abschätzung der Struktur von EPU handelt und es aufgrund der Methodik zu einer Reihe von Unschärfen kommen kann. Zum Beispiel werden aufgrund der offiziellen WKO-Definition von EPU (Einschränkung auf die Rechtsform Einzelunternehmen und GmbH) auch Holdings, Konzerntöchter und Komplementäre von GmbH & Co KG erfasst, die sehr häufig keine unselbständig Beschäftigten haben.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/epustatistik>

## **Unternehmensneugründungen**

Die Gründungsdaten aus der WKO Gründungsstatistik sind das Ergebnis von systematischen Auswertungen der Einzeldaten neuer Kammermitglieder, die als Restgröße die Zahl der



„echten“ Neugründungen liefert. Da Zugänge von Mitgliedern keinesfalls nur „echte“ Neugründungen betreffen - Zugänge können auch auf Betriebsübernahmen, Rechtsformänderungen, Filialgründungen, Betriebszerlegungen, Fusionen, etc. beruhen - wird versucht alle neuen Kammermitgliedschaften, bei denen anzunehmen ist, dass es sich de facto nicht um erstmalige und dauerhafte Mitgliedschaften handelt, herauszufiltern. Da die Gründungsstatistik auf den Mitgliederdaten aufbaut, kommt es auch hier zu regionalen und fachlichen Mehrfachzählungen.

Die Verteilung der Mitgliedschaften auf Sparten- und Fachgruppenebene führt aufgrund von Mehrfachmitgliedschaften zu überhöhten Summenwerten. Eine Bereinigung der Mehrfachmitgliedschaften ist durch das Fehlen konkreter Angaben über den Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit nur näherungsweise möglich.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/ngstatistik>

### **Leistungs- und Strukturstatistik**

Die Leistungs- und Strukturstatistik von Statistik Austria schafft die Voraussetzungen für eine tiefgehende Analyse der Unternehmens- und Beschäftigtenstruktur der heimischen Wirtschaft. Die Sonderauswertung dieser Leistungs- und Strukturstatistik nach der Kammersystematik ermöglicht es ohne zusätzliche Erhebung, das analytische Potenzial der Erhebung auch für Untersuchungen in der Kammersystematik zu erschließen.

Die Kammersystematik geht in einigen wenigen Bereichen über den Erhebungsumfang der Leistungs- und Strukturstatistik hinaus, so dass diese im Rahmen der Sonderauswertung unberücksichtigt bleiben müssen. Die wichtigsten, der Kammersystematik zuordenbaren Wirtschaftsbereiche, die nicht erfasst werden, sind:

- Wäscherei und chemische Reinigung
- Friseure, Kosmetiker, Fußpfleger
- Bestattungswesen
- Fahr- und Flugschulen
- Bäder, Saunas, Solarien u.Ä.
- Private Krankenanstalten und Kurbetriebe
- Schaustellergewerbe und Vergnügungsparks
- Tanzschulen
- Spiel-, Wett- und Lotteriewesen

Weiters muss beachtet werden, dass es auch Repräsentationsunterschiede innerhalb der einzelnen *Branchen* gibt. Dies ist schon in der Auswertung nach ÖNACE der Fall und wird in der Sonderauswertung nach der Kammersystematik zusätzlich noch dadurch verstärkt, dass nicht alle Kammerbereiche im Erhebungsbereich der Leistungs- und Strukturstatistik liegen. Jene Fachorganisationen, die von der Leistungs- und Strukturstatistik gar nicht erfasst werden, bzw. deren Abdeckungsgrad zu gering ist, können aufgrund der nicht repräsentativen Ergebnisse nicht ausgewiesen werden.

Im Hinblick auf die Merkmale „Zahl der Unternehmen“ und „unselbständig Beschäftigte“ liegen außerdem aktuellere Daten aus der WKÖ Beschäftigungsstatistik vor. Aufgrund der weitgehenden Vollständigkeit dieser Datenquelle ist es in der Regel günstiger, Daten zur Zahl der Unternehmen und Beschäftigtenstände der WKÖ Beschäftigungsstatistik zu entnehmen.

*Umsatzerlöse:* Die Umsatzerlöse beinhalten die Summe der im Unternehmen während des Berichtszeitraumes für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer), die dem Verkauf und/oder der Nutzungsüberlassung von Erzeugnissen und Waren bzw. gegenüber Dritten erbrachten Dienstleistungen nach Abzug der Erlösschmälerungen entsprechen.

*Produktionswert:* Der Produktionswert misst den tatsächlichen Produktionsumfang einer Einheit und errechnet sich auf der Grundlage der Umsatzerlöse, der aktivierten Eigenleistungen, des Bezugs von zum Wiederverkauf bestimmten Waren und Dienstleistungen sowie unter Berücksichtigung der Vorratsveränderungen von fertigen und unfertigen Erzeugnissen und von Waren und Dienstleistungen, die zum Wiederverkauf bestimmt waren.

*Bruttowertschöpfung:* Mit Hilfe der Bruttowertschöpfung kann der Beitrag der einzelnen Wirtschaftszweige am Bruttoinlandsprodukt festgestellt werden. Hierfür kommen die Umsatzerlöse eines Unternehmens nicht in Frage, da sie Vorleistungen anderer Unternehmen enthalten und durch Summierung der Erlöse Doppel- bzw. Mehrfachzählungen verursacht würden. Ein grobes Schema, wie ausgehend von den Erlösen die Unternehmensleistungen ermittelt werden, lautet: Umsatzerlöse minus Vorleistungen = Leistung des Unternehmens. Durch Addition der Subventionen und durch Subtraktion der Steuern und Abgaben ergibt sich die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten.

**Bruttoinvestitionen:** Als Investitionen sind alle steuerlich aktivierbaren Anschaffungen (Zugänge) zum Sachanlagevermögen (einschließlich der mit betriebseigenen Kräften durchgeführten Investitionen) sowie Investitionen in Software, Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte im Berichtsjahr zu verstehen. Dazu gehören auch die jeweils geleisteten Anzahlungen sowie die Anlagen in Bau, die werterhöhenden Erweiterungen, Umbauten, Zubauten, Verbesserungen und Reparaturen, welche die normale Nutzungsdauer verlängern oder die Produktivität der bestehenden Anlagen erhöhen sowie die mittels Finanzierungsleasing (Mietkauf) beschafften Sachanlagen.

**Personalaufwand:** Der Personalaufwand umfasst die Bruttogehälter der Angestellten, die Bruttolöhne der Arbeiter, die Bruttoentschädigungen der Lehrlinge, die Heimarbeiterentgelte, die gesetzlichen Pflichtbeiträge des Arbeitgebers sowie die sonstigen Sozialaufwendungen.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/lstatistik>

***Wichtiger Hinweis:***

Basis für die Mitgliederstatistik, die EPU-Auswertung und die Gründungsstatistik sind die Mitgliederdaten der WKO. Daher werden in diesen Auswertungen jeweils Mitgliedschaften erfasst. Sowohl auf regionaler als auch auf fachlicher Ebene kann es zu Mehrfachmitgliedschaften eines Unternehmens kommen, die damit auch in die jeweiligen Statistiken einfließen. Ausnahme dabei bildet die näherungsweise Schwerpunktzuweisung bei der Gründungsstatistik. Hier wird um die fachliche Mehrfachzählung bereinigt.

Im Gegensatz dazu werden in der Beschäftigungsstatistik und in der Leistungs- und Strukturstatistik Unternehmen abgebildet. Jedes Unternehmen wird hier unabhängig von möglichen Standorten in mehreren Bundesländern österreichweit nur einmal erfasst. Übt ein Unternehmen verschiedene Tätigkeiten aus, so wird es jener Branche zugerechnet, in dem es seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt hat. Daher stimmt im Allgemeinen die Zahl der Mitglieder nicht mit der Zahl der Unternehmen überein.

Hauptdaten 2022 (oder letztverfügbar) *	Werte	%-Anteil an der Sparte Gewerbe und Handwerk	%-Anteil an gewerblicher Wirtschaft insgesamt **
Fachgruppenmitgliedschaften insgesamt (Mehrfachzählung)	31.539	8,2	3,5
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften (Mehrfachzählung)	25.944	8,2	3,4
Unternehmensneugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften)	2.145	9,8	4,6
Unternehmensneugründungen (Schwerpunktuordnung)	1.568	8,3	4,0
Unternehmen (Schwerpunktuordnung)	17.556	7,3	3,3
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)	144.402	18,8	5,7
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; inkl. geringfügig Beschäftigte)	156.954	18,9	5,7
Umsatzerlöse in Mio. EUR	8.493	8,0	1,2
Produktionswert in Mio. EUR	7.630	7,8	1,7
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR	5.974	13,6	3,2
Bruttoinvestitionen in Mio. EUR	210	5,2	0,6
Personalaufwand in Mio. EUR	5.200	15,8	4,1

Wirtschaftskennzahlen 2022 (oder letztverfügbar) *	Werte	Sparte Gewerbe und Handwerk	Gewerbliche Wirtschaft insgesamt **
Gründungsquote (Neugründungen in % der aktiven Fachgruppenmitgliedschaften)	8,3	6,9	6,1
Arbeitnehmer (inkl. geringfügig Besch.) je Unternehmen (insgesamt)	8,9	3,5	5,1
Ein-Personen-Unternehmen (EPU) - Anteil in %	61,2	67,9	60,9
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer (lt. Leistungs- und Strukturstatistik) in EUR	41.467	44.810	51.088
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR	63.885	130.104	260.471
Nettoquote (Bruttowertschöpfung in % des Produktionswertes)	78,3	45,0	41,3
Investitionsquote (Bruttoinvestitionen in % der Umsatzerlöse)	2,5	3,8	4,6

\* Fachgruppenmitgliedschaften: Ende 2022; Unternehmensneugründungen: Stand 2022 vorläufig; Unternehmen/Arbeitnehmer: Stand 2022; EPU: Ende 2022;  
 Erwerbstätige, Personalaufwand, Umsätze, Wertschöpfung, Investitionen: Stand 2020 (Leistungs- und Strukturstatistik)

\*\* Gesamtheit aller Fachverbände der sieben Sparten; Daten der Leistungs- und Strukturstatistik: Gesamtheit der erfassten Bereiche

Quellen: Fachgruppenmitglieder: WKO-Mitgliederstatistik; Unternehmensneugründungen: WKO-Gründungsstatistik; Unternehmen und Beschäftigte: WKO-Beschäftigungsstatistik;  
 EPU: WKO-EPU-Auswertung; Leistungs- und Strukturdaten: STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO)

## BRANCHENDATEN GEWERBLICHE DIENSTLEISTER

### TABELLENVERZEICHNIS

Seite

#### MITGLIEDER

Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - insgesamt	9
Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - aktiv	10
Berufszweigmitgliedschaften (aktiv) nach Bundesländern	11

#### UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN

Unternehmensneugründungen und Gründungsintensität - Zeitreihe	12
---	----

#### UNTERNEHMEN & BESCHÄFTIGTE

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte	13
Unselbständig Beschäftigte nach Stellung im Beruf - Zeitreihe (ab 2010)	14
Unselbständig Beschäftigte nach Bundesländern - Zeitreihe (ab 2010)	15
Unternehmen nach Größenklassen	16
Unselbständig Beschäftigte nach Größenklassen	17

#### LEHRLINGE

Lehrlinge nach Bundesländern und Lehrjahren - Zeitreihe (ab 2010)	18
---	----

#### WIRTSCHAFTSDATEN UND KENNZAHLEN

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2020	19
Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2020 nach Beschäftigtengrößengruppen	20

**Fachverband GEWERBLICHE DIENSTLEISTER (126):**
**Fachgruppenmitglieder insgesamt nach Bundesländern**

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2011	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2012	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2013	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2014	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2015	834	1.569	5.074	3.282	1.639	4.064	1.807	1.088	7.272	26.629
2016	847	1.632	5.198	3.414	1.736	4.067	1.910	1.087	7.278	27.169
2017	876	1.734	5.347	3.504	1.741	4.105	2.045	1.066	7.345	27.763
2018	864	1.824	5.499	3.606	1.722	4.109	2.132	1.077	7.183	28.016
2019	872	1.913	5.641	3.723	1.768	4.201	2.257	1.066	7.183	28.624
2020	909	2.021	5.915	3.845	1.780	4.317	2.382	1.072	7.322	29.563
2021	949	2.132	6.243	4.027	1.840	4.442	2.532	1.115	7.451	30.731
2022	993	2.259	6.384	3.945	1.929	4.599	2.592	1.144	7.694	31.539
<b>Veränderung 2010 - 2022 in %</b>	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

\* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

aufgrund einer Änderung der Fachorganisationsordnung (2015: Ausgliederung einiger Berufszweige in eigene Fachverbände) sind keine Zeitreihen verfügbar

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik)

**Fachverband GEWERBLICHE DIENSTLEISTER (126):**
**Aktive Fachgruppenmitglieder nach Bundesländern**

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2011	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2012	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2013	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2014	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2015	646	1.274	3.676	2.598	1.316	3.269	1.481	814	5.197	20.271
2016	678	1.334	3.829	2.726	1.391	3.295	1.563	826	5.203	20.845
2017	695	1.428	3.980	2.833	1.412	3.363	1.688	812	5.301	21.512
2018	678	1.519	4.165	2.921	1.394	3.418	1.805	833	5.309	22.042
2019	697	1.583	4.320	3.049	1.429	3.530	1.918	829	5.393	22.748
2020	736	1.667	4.551	3.135	1.446	3.623	2.047	845	5.532	23.582
2021	780	1.806	4.838	3.322	1.519	3.781	2.212	912	5.750	24.920
2022	839	1.931	5.025	3.345	1.593	3.955	2.292	948	6.016	25.944
<b>Veränderung 2010 - 2022 in %</b>	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

\* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

aufgrund einer Änderung der Fachorganisationsordnung (2015: Ausgliederung einiger Berufszweige in eigene Fachverbände) sind keine Zeitreihen verfügbar

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik)

**Fachverband GEWERBLICHE DIENSTLEISTER (126):**
**Aktive Berufszweigmitglieder 2022 \* nach Bundesländern**

Berufszweig (Code) **	INSGESAMT									
	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
0200-Berufsdetektive	19	40	96	48	36	40	43	15	111	448
0300-Bewachungsgewerbe	22	44	112	71	43	67	53	18	142	572
0400-Call-Center	10	8	49	34	22	28	13	7	102	273
0500-Forstunternehmer	169	592	1.229	604	314	902	422	202	69	4.503
1200-Medienbeobachter	.	.	.	.	.	.	.	.	4	4
1405-Personaldienstleister (Arbeitskräftevermittler)	30	55	159	219	108	160	101	65	473	1.370
1410-Personaldienstleister (Arbeitskräfteüberlasser)	54	224	271	482	139	424	120	78	631	2.423
1500-Sicherheitsfachkräfte und sicherheitstechnische Zentren	35	43	258	141	37	133	83	29	174	933
1800-Wärmeversorgungsunternehmen, die Wärme überwiegend aus Biomasse (fest, flüssig oder gasförmig) erzeugen, sofern sie ein gesamtes Wärmenetz von weniger als fünf Kilometer betreiben und sie unter einer gesamten installierten Wärmeleistung von unter fünf Meg	12	94	146	106	18	126	41	25	3	571
9900-alle sonstigen Gewerbe- und Handwerksunternehmungen sowie sonstigen gewerblichen Dienstleistungsunternehmungen, die nicht ausdrücklich oder dem Sinne nach einem anderen Fachverband des Gewerbes und Handwerks angehören	140	349	762	542	321	839	631	278	1.230	5.092
9905-Adressenbüros	1	12	8	5	2	1	.	1	27	57
9910-Agrarserviceunternehmer	78	88	560	349	69	269	93	63	22	1.591
9915-Büroservice	96	127	521	211	124	189	182	48	653	2.151
9925-Fundbüros	.	.	.	.	1	.	1	.	3	5
9935-Holzzerkleinerer zugänglicher Informationen)	23	18	47	55	9	89	21	17	1	280
9945-Patentausüßer und -verwerter	4	8	67	29	20	36	26	9	88	287
9950-Sprachdienstleistungen	79	175	307	244	150	419	265	64	1.092	2.795
9955-Tauchunternehmer	4	16	43	22	5	8	3	1	19	121
9965-Versandservice	1	5	38	30	11	17	7	6	84	199
9970-Zeichenbüros (Zeichnungen nach vollständig vorgegebenen Angaben)	97	154	528	345	140	480	280	90	614	2.728
9975-Organisatorische Vor- und Nachbereitung von virologischen Testungen an Menschen	2	4	10	.	9	5	4	2	30	66
<b>SUMME</b>	<b>910</b>	<b>2.070</b>	<b>5.454</b>	<b>3.634</b>	<b>1.731</b>	<b>4.271</b>	<b>2.439</b>	<b>1.027</b>	<b>6.573</b>	<b>28.109</b>

\* Stand: 31.12.

\*\* die Zuordnungspraxis zu Berufszweigen kann zwischen Bundesländern variieren; daher ist die Berufszweigauswertung zT nur bedingt aussagekräftig

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik); Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Berufszweigen



Fachverband GEWERBLICHE DIENSTLEISTER (126):

Unternehmensneugründungen 2010 - 2022 \*

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) <sup>1</sup>	.	.	.	.	1.553	1.642	1.607	1.663	1.684	1.738	1.645	1.829	2.145
Neugründungen (Schwerpunktzuordnung) <sup>2</sup>	.	.	.	.	1.320	1.213	1.215	1.306	1.309	1.368	1.295	1.427	1.568
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften <sup>3</sup>	.	.	.	.	.	20.271	20.845	21.512	22.042	22.748	23.582	24.920	25.944
Gründungsquote <sup>4</sup>	.	.	.	.	.	8,1	7,7	7,7	7,6	7,6	7,0	7,3	8,3

\* 2010-2021: endgültige Daten, 2022 vorläufig

<sup>1</sup> Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

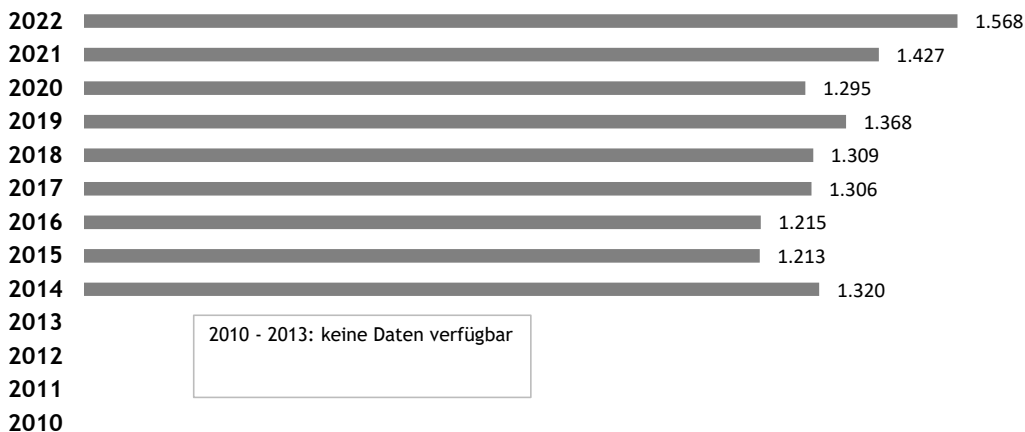
<sup>2</sup> Einmalzählung (näherungsweise Schwerpunktzuordnung zu Fachverbänden)

<sup>3</sup> per 31.12.

<sup>4</sup> Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) in % der Zahl aktiven Wirtschaftskammermitglieder

Quelle: WKÖ (Gründungsstatistik)

### Unternehmensneugründungen (Schwerpunktzuordnung)



Fachverband GEWERBLICHE DIENSTLEISTER (126):

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte 2022

	ohne geringfügig Beschäftigte	mit geringfügig Beschäftigten
Arbeitgeberunternehmen (Schwerpunktzordnung) *	3.882	4.687
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	144.402	156.954
Angestellte	43.589	46.420
Arbeiter	99.927	109.650
Lehrlinge	885	885
Arbeiteranteil in %	69,2	69,9
Lehrlingsanteil in %	0,6	0,6
Männer	101.249	108.742
Frauen	43.152	48.212
Frauenanteil in %	29,9	30,7
geringfügig Beschäftigte	.	12.553
"Geringfügigen"-Anteil in %	.	8,0
Unselbständig Beschäftigte je AG-Unternehmen ***	37,2	33,5

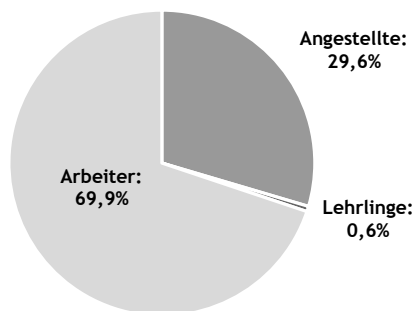
\* Unternehmen mit unselbständig Beschäftigten; Jahresdurchschnittswerte

\*\* Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte; im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt, wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt

\*\*\* durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer je Arbeitgeberunternehmen

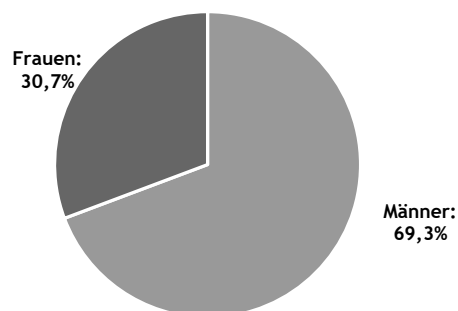
Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Unselbständig Beschäftigte \*  
Arbeiter/Angestellte/Lehrlinge



\* inkl. geringfügig Beschäftigte

Unselbständig Beschäftigte \*  
Männer/Frauen



\* inkl. geringfügig Beschäftigte

**Fachverband GEWERBLICHE DIENSTLEISTER (126):**
**Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2022 \* nach Stellung im Beruf**

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
<b>Unselbständig Beschäftigte insgesamt **</b>	.	.	.	.	.	114.658	122.907	134.724	143.067	143.871	129.258	145.193	156.954
<b>Angestellte</b>	.	.	.	.	.	32.787	34.004	36.705	38.440	39.424	39.618	43.286	46.420
<b>Arbeiter</b>	.	.	.	.	.	80.897	87.909	97.085	103.732	103.458	88.656	100.847	109.650
<b>Lehrlinge</b>	.	.	.	.	.	974	994	934	894	989	983	1.060	885
<b>Männer</b>	.	.	.	.	.	78.480	84.997	93.637	100.150	100.961	89.604	101.555	108.742
<b>Frauen</b>	.	.	.	.	.	36.178	37.910	41.087	42.917	42.910	39.654	43.638	48.212
<b>geringfügig Beschäftigte</b>	.	.	.	.	.	13.836	14.812	15.077	15.465	14.645	11.782	11.883	12.553
<b>Unselbständig Beschäftigte (ohne gB) ***</b>	.	.	.	.	.	100.822	108.095	119.647	127.602	129.225	117.476	133.310	144.402

\* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte

\*\* Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte;  
im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitschwerpunkt des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt, wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt

\*\*\* Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

**Fachverband GEWERBLICHE DIENSTLEISTER (126):**
**Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2022 nach Bundesländern - Arbeitsstättenebene \***

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
2010	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2011	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2012	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2013	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2014	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2015	1.191	5.929	11.361	24.786	5.330	17.868	4.094	2.562	27.590
2016	1.426	6.047	12.750	26.571	5.497	19.648	4.352	2.789	29.651
2017	1.242	7.062	14.635	29.462	5.963	22.102	4.702	2.992	32.795
2018	1.270	7.919	14.799	31.229	6.426	23.684	5.238	3.669	34.688
2019	1.210	9.014	16.323	31.623	6.376	24.087	5.658	3.615	35.704
2020	989	8.250	14.656	27.935	5.602	20.925	5.170	3.145	33.551
2021	1.245	9.624	15.627	31.314	6.290	23.412	5.325	3.441	36.916
2022	1.472	9.831	16.977	34.367	7.217	24.585	5.788	3.769	37.755
<b>Anteil 2022 in %</b>	<b>1,0</b>	<b>6,9</b>	<b>12,0</b>	<b>24,2</b>	<b>5,1</b>	<b>17,3</b>	<b>4,1</b>	<b>2,7</b>	<b>26,6</b>
<b>Veränderung 2010 - 2022 in %</b>	.	.	.	.	.	.	.	.	.

\* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte;

bei diesen Daten handelt es sich um Ergebnisse einer Arbeitsstättenauswertung, wobei die Klassifikation der Arbeitsstätte nach dem Tätigkeitsschwerpunkt erfolgt;

die Summen dieser Arbeitsstättenauswertung stimmen daher im Allgemeinen nicht mit jenen der Unternehmensauswertung überein

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

WKO/Abteilung für Statistik

Fachverband GEWERBLICHE DIENSTLEISTER (126):

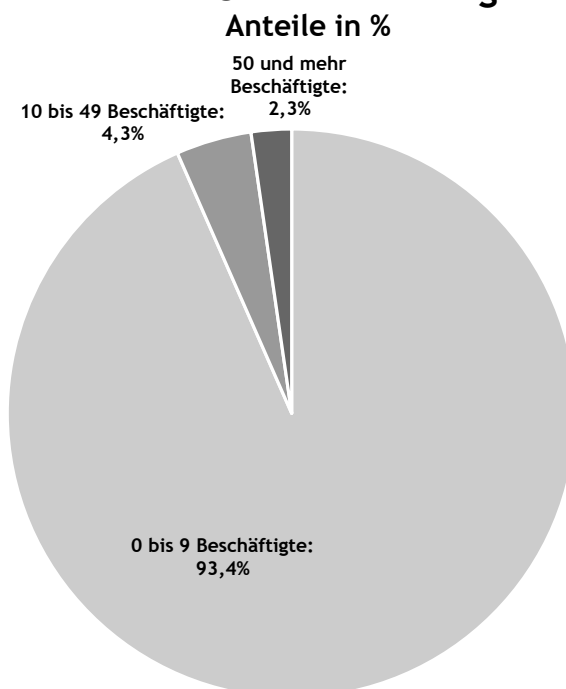
Unternehmen 2022 nach Unternehmensgrößenklassen \*

Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	16.791	93,4
10 - 49	771	4,3
50 - 249	325	1,8
250 und mehr Beschäftigte	87	0,5
<b>SUMME</b>	<b>17.974</b>	<b>100,0</b>

\* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

Unternehmen nach Unternehmensgrößenklassen \*



\* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Fachverband GEWERBLICHE DIENSTLEISTER (126):

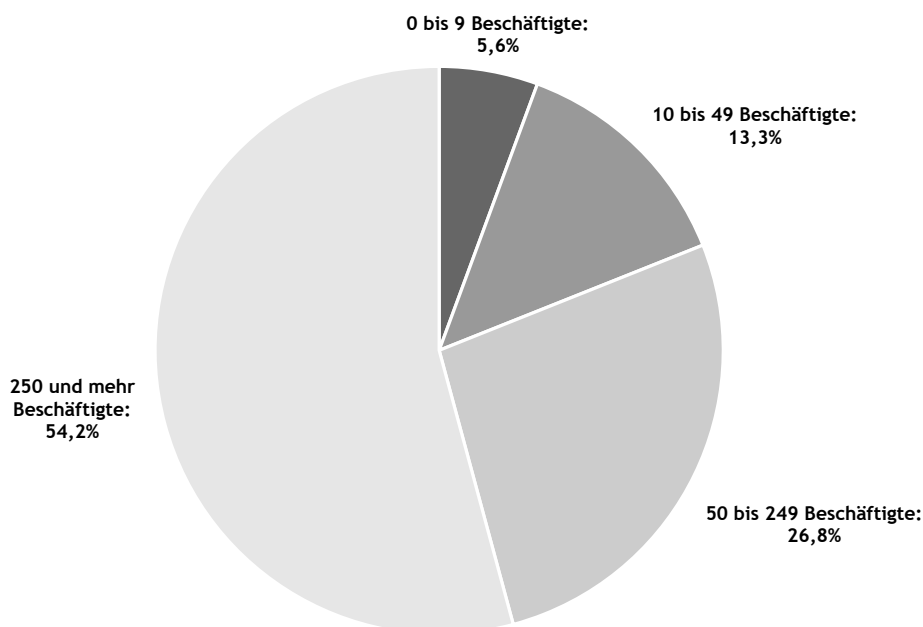
Unselbständig Beschäftigte 2022 nach Unternehmensgrößenklassen \*

Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	7.307	5,6
10 - 49	17.325	13,3
50 - 249	34.874	26,8
250 und mehr Beschäftigte	70.425	54,2
<b>SUMME</b>	<b>129.931</b>	<b>100,0</b>

\* Stand: Dezember; Größenklassen der Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

**Beschäftigte nach Unternehmensgrößenklassen \***  
Anteile in %



\* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

## Fachverband GEWERBLICHE DIENSTLEISTER (126):

### Lehrlinge 2010 - 2022 \* nach Bundesländern

Jahr	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Österreich
2010	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2011	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2012	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2013	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2014	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2015	4	9	14	36	10	49	1	12	54	189
2016	4	7	18	42	9	48	2	10	42	182
2017	1	12	19	49	11	48	4	11	43	198
2018	1	16	23	39	13	53	8	11	45	209
2019	0	14	20	50	10	37	7	12	46	196
2020	0	12	21	46	9	46	13	11	44	202
2021	1	9	26	55	12	57	14	12	35	221
2022	2	13	23	53	8	58	9	10	36	212
<b>Anteil 2022 in %</b>	0,9	6,1	10,8	25,0	3,8	27,4	4,2	4,7	17,0	100,0
<b>Veränderung 2010 - 2022 in %</b>	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

\* Stand: jeweils 31.12.;

im Rahmen der WKO-Lehrlingsstatistik erfolgt die Zuordnung der Lehrlinge gemäß Lehrberuf lt. Lehrvertrag; dadurch kann es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Beschäftigungsstatistik kommen, wo die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens entspricht

aufgrund einer Änderung der Fachorganisationsordnung (2015: Ausgliederung einiger Berufszweige in eigene Fachverbände) sind keine Zeitreihen verfügbar

WKÖ/Abteilung für Statistik

Quelle: WKO (Lehrlingsstatistik)

## Fachverband GEWERBLICHE DIENSTLEISTER (126):

### Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2020

	insgesamt	KMU (0-249) *	Groß- unternehmen **
	Wert	Anteil in %	
Umsatzerlöse in Mio. EUR <sup>1</sup>	8.493	58,5	41,5
Produktionswert in Mio. EUR <sup>2</sup>	7.630	56,5	43,5
Wertschöpfung in Mio. EUR <sup>3</sup>	5.974	51,2	48,8
Investitionen in Mio. EUR <sup>4</sup>	210	86,8	13,2
Personalaufwand in Mio. EUR <sup>5</sup>	5.200	45,3	54,7
		Wert	
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR <sup>6</sup>	63.885	77.253	51.368
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	78,3	70,9	87,9
Investitionen in % der Umsatzerlöse	2,5	3,7	0,8
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR <sup>7</sup>	41.467	41.490	41.447

\* Unternehmen mit 0 bis 249 Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

\*\* Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

<sup>1</sup> Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

<sup>2</sup> Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

<sup>3</sup> Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten

<sup>4</sup> Bruttoinvestitionen (ohne Umsatzsteuer)

<sup>5</sup> Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

<sup>6</sup> Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

<sup>7</sup> Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKO)



## Fachverband GEWERBLICHE DIENSTLEISTER (126):

### Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2020 nach Unternehmensgrößengruppen

	Unternehmensgrößengruppe *				INSGESAMT
	0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr Beschäftigte	
Umsatzerlöse in Mio. EUR <sup>1</sup>	1.112	G	G	3.527	8.493
Produktionswert in Mio. EUR <sup>2</sup>	936	G	G	3.319	7.630
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR <sup>3</sup>	555	G	G	2.916	5.974
Investitionen in Mio. EUR <sup>4</sup>	66	G	G	28	210
Personalaufwand in Mio. EUR <sup>5</sup>	190	G	G	2.843	5.200
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR <sup>6</sup>	88.860	G	G	51.368	63.885
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	59,2	G	G	87,9	78,3
Investitionen in % der Umsatzerlöse	5,9	G	G	0,8	2,5
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR <sup>7</sup>	31.875	G	G	41.447	41.467

\* Zahl der Beschäftigten (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

<sup>1</sup> Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

<sup>2</sup> Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

<sup>3</sup> Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten

<sup>4</sup> Bruttoinvestitionen (ohne Umsatzsteuer)

<sup>5</sup> Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

<sup>6</sup> Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

<sup>7</sup> Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKÖ)